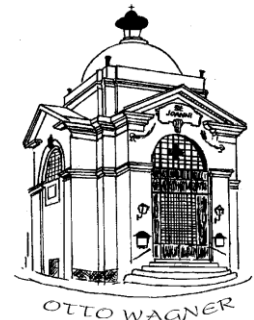


Schöne neue Arbeitswelt

Forumtheater bei der europäischen Theaternacht

17. November 2018, 16:30-22:30 Uhr, St. Johannes

Nepomuk Kapelle, Währinger Gürtel U6, 1090 Wien



16:30 Uhr Buen vivir: Globalisierungsdschungel – All inclusive!



Die Modellszene zeigt zwei Frauen auf einer Reise; verschiedene „Welten und Weltsichten“ prallen aufeinander, als Touristinnen beobachten sie ArbeiterInnen auf Plantagen und in der Textilindustrie, nehmen Umweltverschmutzung wahr, sehen Vertreibung, Ausbeutung, Machthaber, Lobbyisten und PolitikerInnen. Welche Möglichkeiten haben diese beiden - welche Möglichkeiten haben WIR als „aufgeklärte Zivilgesellschaft“ ein *Gutes Zusammenleben für Alle* - ein *Buen Vivir* zu verwirklichen

18:00 Uhr kollektivtheater wien: Husch, husch – weitergehen!

Neoliberales Fortschrittsdenken und Retraditionalisierung bestimmen unseren Alltag zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Wir wählen bewusst die Firma Fahne Österreich für die Modellszene. Der Umbau des Betriebs wird autoritär und mit Tempo betrieben. Der neue Geschäftsführer setzt auf Rationalisierung um jeden Preis. Die Belegschaft kann kaum noch Luft holen, solidarisches Handeln scheint unmöglich. Bis das Publikum eingreift.



19:30 Uhr TdU Wien, Das ReflAktiv: Badeschluss



Eine perfekte Welt in der wir uns bewegen - eine perfekte Arbeitswelt. Sie sind jung und agil, glücklich und aufstrebend. Nichts kann ihnen anhaben, denn Flexibilität und stete Verfügbarkeit sind ihr Credo.

Eine Kündigung. Wo bleibt nun die Menschlichkeit? Neoliberale Ideen haben sich in uns internalisiert und in der Gesellschaft normalisiert. Doch auch die perfektesten Kulissen haben ihre Risse. Wie kann man sich wehren in einem System, in dem der Profit mehr zählt als der Mensch? Wie kämpferisch werden wir in einer Zeit, wo es allen scheinbar gut geht?

Und was sind wir bereit dafür aufzugeben?

21:00 Uhr SpielerAI, die Forumtheatergruppe von Amnesty International: Zu viel Sex in sechs Szenen

„... Ich fühl mich richtig schuldig, dass ich nicht schneller aus der Situation heraus gegangen bin...“ SpielerAI stellt dem Publikum die Fragen. Wo fängt Sexismus an? Wann erkennen wir ihn? Wie gehen wir damit um? Was lassen wir uns gefallen?

Das **Forumtheater** gehört zum Theater der Unterdrückten, das von Augusto Boal entwickelt und von der UNESCO als „Method of Social Change“ anerkannt wurde. Im Forumtheater wird das Publikum Teil der Aufführung. Wir laden dazu ein, sich in die Lage der Unterdrückten hinein zu versetzen und Veränderung auszuprobieren.

Das Theater wird zum Proberaum für soziale Veränderung als ersten Schritt zur einer Gesellschaft, in der jeder Mensch das gleiche Recht auf Zugang zu Bildung, Entwicklung, medizinischer Versorgung, Wohnraum und Teilhabe besitzt.



Für Speisen und Getränke sorgt das Team der St. Johannes Nepomuk Kapelle.

Kontakt: Christian Mokricky kollektivtheater@verweigert.at

Informationen zu allen Produktionen der europäischen Theaternacht: <http://www.europaeische-theaternacht.at>

Informationen zum Forumtheater: <http://www.arrefourtheater.at/>

Fotos: buenvivre © buenvivre, kollektivtheater © E. Fitzka, kollektivtheater, TdU © TdU-Wien, SpielerAI © SpielerAI